

Lehrermangel in Bayern: So gehts zu...

Beitrag von „gingergirl“ vom 2. August 2008 08:20

Die Situation ist wirklich sehr schlecht: Ich gehe 10 Tage nach Unterrichtsbeginn in Babypause und werde nicht ersetzt! An meiner Schule sind eigentlich alle davon ausgegangen, da der Termin fast zeitgleich mit dem Unterrichtsbeginn zusammenfällt, dass ihnen irgendein Ersatz zugewiesen wird. Allerdings bin ich ja am Stichtag (Schuljahresanfang) offiziell noch da, deswegen erfolgte keine Zuweisung. Dass ich von den 40 Schulwochen im nächsten Schuljahr nur noch 2 (!!) Wochen zur Verfügung stehe, interessiert nicht. Jetzt wird von der Schulleitung krampfhaft eine Aushilfe für mich gesucht. Wer sich also in der Lage fühlt, im nächsten Schuljahr 24 Stunden Deutsch/Geschichte an einem nordbayerischen Gymnasium zu unterrichten, soll sich bitte melden!

Lehramtsbefähigung ist kein Muss, bei uns haben auch schon Biologen, FH-Designer, Studenten etc. unterrichtet 😊

Besonders verbittert mich, dass die Öffentlichkeit von diesem Skandal überhaupt keine Notiz nimmt. Kürzlich ging wegen der schlechten Ärzteversorgung/Hausarztproblematik hier eine Protestwelle los. Scharenweise gingen Omis auf die Straße, um sich für eine Verbesserung der Situation der Hausärzte einzusetzen - und es wurde bei der Politik wirklich etwas erreicht.

Aber welche Omis demonstrieren für eine bessere Unterrichtsversorgung ihrer Enkel??? Na jaa, so lange halt irgendwie Unterricht stattfindet, egal von welcher Qualität, ist ja alles in Ordnung...